



**Botte vom Welzheimer Wald**  
**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 43.

Welzheim, Dienstag den 20. März 1900.

34. Jahrgang.

**A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .**  
**W e l z h e i m .**

**Zusammenstellung**

des Abstimmungsergebnisses der engeren Landtagswahl (Stichwahl)  
 am 16. März 1900.

Gemeinden:	Wahlberechtigte:	Zahl der Abstimmenden:	Stimmen erhalten		Ungiltige:
			Professor Dr. Hieber in Stuttgart:	Oekonom Karl Hinderer in Gausmannsweiler:	
Welzheim	522	478	164	312	2
Misdorf	380	280	88	192	—
Großdeinbach	211	151	60	91	—
Kaiserzbach	385	361	19	341	1
Kirchenkirnberg	190	167	140	27	—
Lorch	549	452	260	192	—
Pfahlbrunn	387	296	124	172	—
Blüderhausen	428	381	251	130	—
Mudersberg	432	406	377	28	1
Unterschlechtbach	207	191	190	1	—
Wäschbeuren	288	260	10	250	—
Waldbausen	306	274	255	19	—
	4285	3697	1938	1755	4

Den 19. März 1900.

**H. Oberamt.**  
**Waiblinger.**

W e l z h e i m .

**An die Ortsvorsteher.**

Durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 9. d. Mts. ist auch für das Jahr 1900 die Vornahme von Schutzimpfungen gegen den Schweinevortlauf unter den näheren Bestimmungen des Ministerialerlasses vom 10. März 1897 (Amtsbl. S. 95) angeordnet worden. Die Impfungen werden nur in Gemeinden vorgenommen, aus welchen mindestens 20 Schweine zur Impfung angemeldet werden. Es können sich jedoch mehrere Gemeinden vereinigen, in welchem Falle die Impfung in einer derselben stattfindet, wohin die aus den übrigen Gemeinden angemeldeten Schweine zu verbringen sind. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß die angegebene Zahl von 20 Tieren nicht bloß für die Anmeldung, sondern auch für die Bestellung zur Impfung gilt. Sodann wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Impfverfahren heuer in der Weise vereinfacht werden wird, daß die 1. Kulturinjektion gleichzeitig mit der Seruminsprizung erfolgt, so daß bei Mastschweinen nur eine einmalige, bei Zuchtschweinen nur eine zweimalige Impfung stattfindet.

Die Verzeichnisse der eingekommenen Anmeldungen sind längstens bis zum 15. April ds. Js. hierher vorzulegen.

Den 17. März 1900.

**H. Oberamt.**  
**Waiblinger.**

**Aufforderung**

an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das  
 Etatsjahr 1. April 1900 bis 31. März 1901.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1900  
 31. März 1901

1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 M für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2) Steuerpflichtig ist der Inhaber des Hundes. Wer in dem  
 1. April 1899  
 31. März 1900  
 einen Hund versteuert hat, und denselben in  
 der Zeit vom 1. bis 15. April 1900, beziehungsweise, da  
 der 15. April 1900 ein Sonntag, und der 16. April 1900  
 (Ostermontag) ein bürgerlicher Feiertag ist, bis 17.

**April 1900 nicht abmeldet**, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1900 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1900 keinen Hund mehr besitzt.

3) Auf den 1. April 1900 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahre angezeigt und versteuert haben. (**Anmeldung.**) Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April, beziehungsweise in diesem Jahr bis 17. April, zu machen. Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen andern Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April, bezw. in diesem Jahr bis 17. April, Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will. (**Abmeldung.**)

4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5) Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April, Juli und Oktober 1900 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der, letztere an die Stelle eines andern, von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6) Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7) Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziffer 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziffer 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8) Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Ausnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April beziehungsweise in diesem Jahr bis 17. April, die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9) Wenn in einer Gemeinde auf Grund der Gesetze vom 24. März 1889 (Reg.-Bl. Seite 227) und vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundesteuer erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutreffe.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, Vorstehendes in ihren Gemeinden am 2. April d. J. bekannt zu machen.

Welzheim,  
Loth,

K. Oberamt. K. Kameralamt.  
Wablinger. Lamparter.

## Bestellungen

auf den  
**Bote vom Welzheimer Wald**  
für das  
**II. Quartal 1900**  
(April, Mai und Juni)

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

Welzheim, 17. März. Der „Schwarzwälder Bote“ schreibt: Die Stichwahl in unserm Oberamt ist zu Gunsten der deutschen Partei, deren Kandidaten bei der 1. Wahl bekanntlich nur 22 Stimmen zur absoluten Mehrheit fehlten, ausgefallen. Während bei der Hauptwahl von 4285 Wahlberechtigten 3119 abgestimmt haben, machten bei der Stichwahl 3697 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Waren es bei der ersten Wahl 73 Prozent, die abstimmten, so stieg diese Zahl bei der Stichwahl auf 86 Prozent, was die Intensivität des Wahlkampfes erkennen läßt. Vier Stimmen waren ungültig. Beide Kandidaten haben noch über ziemlichliche Reserven verfügt. — Der „Mercur“ weist an dem Beispiel von Wäscheneuren nach, daß das Zentrum für Hinderer stimmte und meint, die Wahl Hiebers sei ein um so größerer Erfolg, als er gegen das Zentrum erfolgte. Weiter schreibt das Blatt zum Ausfall der Stichwahl:

Für die Volkspartei bedeutet das Ergebnis nicht bloß den Verlust eines Wahlkreises, einer weiteren Stimme im Landtag. (Sie verfügt in demselben noch über 29 Stimmen.) Das Welzheimer Oberamt hat sich damit jenen anderen Bezirken angereicht, in denen im

Zauf der Erfaz- und Nachwahlen ein anhaltender Rückgang der Volkspartei sich gezeigt hat. . . Der Steg einer Persönlichkeit wie Hieber bedeutet auch für die Partei, der sie angehört, nicht bloß den Gewinn einer weiteren Stimme. Die deutsche Partei darf sich über diese Verstärkung mit Recht freuen. So ist die Welzheimer Wahl, auf deren Ausfall man über Württemberg hinaus mit gespannter Aufmerksamkeit blickte, ein glückverheißendes Vorzeichen für die allgemeine Wahlbewegung des bevorstehenden Winters.

Erfreut über den Ausfall ist natürlich auch die „Württ. Volksztg.“, welche der Hoffnung Raum gibt, daß der Posten, der gestern erobert worden ist, nun auf lange hinaus gehalten werden wird. Auch die „D. N.“ gönnt der Volkspartei ihre Niederlage, „die wieder einen Vorgeschmack davon bekommen habe, wie es ihr bei den nächsten Wahlen ergehen wird.“

Der „Beobachter“ ist von dem Ausgang nicht überrascht, da die Eisenbahninteressen den Wahlkampf beherrschten. Hieber verdanke seine Wahl der Eisenbahnpolitik und dem Lokalpatriotismus. (Hieber ist im Bezirk geboren.) Nach Andeutungen des „Beobachters“ soll die Wahl angesprochen werden.

### Württemberg.

Stuttgart. Zur Feier des 500jährigen Geburtstags des Erfinders der Buchdruckerkunst, Johann Gutenberg, hat sich ein Komitee aus Buchdruckerbetreibern und Gehilfen gebildet, um am 16. und 17. Juni ein für alle Berufsangehörigen in Württemberg bestimmtes Fest zu begehen. Die erste offizielle Publikation des Komitees erschien soeben in Form eines Preisauschreibens für ein typographisch künstlerisch herzustellendes Programm, nach welchem am 16. Juni nachmittags in der Gewerbehalle das Gutenbergfest mit Musik, Gesang und einem Festspiel, am darauffolgenden Sonntag vormittag ein Festakt in der Königs-Karl-Halle des Landesgewerbemuseums abgehalten wird. Der Sonntag-Nachmittag ist für einen „Schwabentag“, ein Stelldichlein sämtlicher in Württemberg arbeitenden Buchdrucker bestimmt. Die Anfertigung eines

künstlerisch schönen Erinnerungszeichens ist einer Stuttgarter Firma übertragen.

Stuttgart, 17. März. Der Herr Ministerpräsident, Dr. Freiherr v. Mittnacht, begeht heute seinen 75. Geburtstag. Im ganzen Lande wird man sich der großen geistigen und körperlichen Frische freuen, in welcher der hochverdiente Staatsmann auf ein Leben von so reicher und bedeutungsvoller Thätigkeit zurückblicken darf und die ihn — so hoffen und wünschen wir — befähigt, dem engeren und weiteren Vaterlande noch viele Dienste zu leisten. Was Freiherr v. Mittnacht dem Lande Württemberg bisher gewesen ist, das beweist das Allerhöchste Vertrauen der Träger der Krone, die ihn seit mehr als drei Jahrzehnten auf die verantwortungsvollsten Posten gestellt haben, und das Anerkennung des württembergischen Volkes ohne Unterschied der Partei, daß er sich den an ihn gestellten Aufgaben, so schwierig sie waren, stets gewachsen gezeigt hat. Die Verdienste Seiner Excellenz um das deutsche Reich wird die Geschichte zu würdigen wissen; dem einzigen unter den jetzt noch aktiven deutschen Ministern, der die Versailler Verträge mit unterzeichnet hat, wird man im ganzen deutschen Vaterland zum heutigen Tag herzlichste Glückwünsche entgegenbringen.

Göppingen, 16. März. Unter ungewöhnlich großer Teilnahme von nah und fern wurde heute der erst 35 Jahre alte Lehrer B. Dreher zu Grabe getragen. Der Verstorbene ist durch seine Schulstellenbeschreibungen und seine Präparationen für Naturlehre allen Lehrern Württembergs wohl bekannt gewesen.

— Die älteste Einwohnerin Stuttgarts, Frau Friederike Heller, trat letzten Donnerstag in ihr 100tes Lebensjahr ein. Sie ist am 8. März 1801 in Winzerhausen, O. A. Marbach, geboren und befindet sich noch gesund und verhältnismäßig rüstig.

Ualen, 16. März. Gestern abend wurde im Frauenabort des hiesigen Bahnhofes eine Kindesleiche aufgefunden. Die Mörderin wurde am gleichen Abend in Heidenheim verhaftet.

Welzheim.  
Tüchtiger, zuverlässiger und  
solider

## Pferdeknecht

der im Langholzfahren bewandert,  
kann sofort eintreten bei

F. W. Munz u. Co.  
Holzspielwarenfabrik.

Welzheim.

## Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch  
der das Maler- und Lackier-  
Geschäft erlernen will findet  
eine gute Lehrstelle

G. Hegel, Maler und Lackier.

Welzheim.

Ein ordentlicher

## Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei  
Karl Frank, Schuhmacher

Welzheim.

Dreibl. Kleesamen

Bastardklee

Luzerneflee

Saatlein

Saatwiden

Gartensämereien

empfehlen in guter keimfähiger  
Ware

A. Nisi, Seiler.

Schöne

Saatgerste & Saathaber  
kann abgeben

D. D.

Manholz.

Circa 500 Ctr. unberegetes

## Heu & Oehmd

prima Qualität, sowie 150 Ctr.

## Stroh

hat preiswürdig zu verkaufen.  
Karl Gerith.

Anerkannt gutes  
billiges & bequemes  
Wasch- &  
Reinigungsmittel  
ist Diemer's  
verbessertes

## Juno- Seifenpulver

Marke: „WASCHBÄR“



Zu haben in allen besseren Handlungen.

Alleiniger Fabrikant

A. DIEMER, Schwab. Hall.

Schuld- und Bürgscheine  
Kauf-Verträge  
find vorr. in der Buchdr. d. M.

Welzheim. 25.  
Zum Besuche des am ~~Freitag~~ <sup>Montag</sup> den 24. d. Mts.  
stattfindenden

## Holz- und Schnittwarenmarktes

wird hiemit eingeladen.

Biehmarkt: Freitag den 23. d. Mts.

Den 17. März 1900.

1900. Stadtschultheißenamt.  
Müller.

## Gemeinde Althütte.

# Biehmarkt-Anzeige.

Durch hohen Erlaß der R. Kreisregierung vom 19. Septbr.  
1899 Nro. 11 u. 22 wurde der Gemeinde Althütte die Abhaltung  
von 2 Biehmärkten auf 5 Jahre gestattet.

Dieselben werden abgehalten **erstmal** am

Montag den 2. April

1900

Montag den 3. September

zu deren Besuch hiemit freundlichst eingeladen wird.

Gemeinderat:

Vorstand Schindler.

## Altersberg

Oberamts Gaildorf.

# Jagd-Verpachtung.

Die hiesige, ca. 800 ha Feld und Wald umfassende Gemeinde-  
jagd wird am

## Samstag den 24. d. Mts.

nachmittags 2 Uhr

auf dem **Rathaus in Horlachen** im öffentlichen Auf-  
streich auf die Dauer von 6 Jahren event. auch länger  
vergeben und werden Liebhaber freundlichst eingeladen.

Den 18. März 1900.

Gesamtgemeinderat

Vorst. Schulth. Unbehauen.

Welzheim.

Nächsten

## Dienstag den 20. d. Mts.

nachmittags 4 Uhr

wird im Wege der

# Zwangsvollstreckung

gegen sofortige Barzahlung

1 Mindle und 2 Fässer je 1 Eimer haltend,

verkauft.

Liebhaber möchten sich vor dem Gasthaus zur „Krone“  
in Breitenfürst einfinden.

Gerichtsvollzieher

Rödler.

Kaisersbach.

Unterzeichneter hat ca.

## 90 Stück dörres Bauholz,

rund, zu verkaufen.

Das Holz liegt im Wald Gläserhalde oberhalb Klaffenbach.

Georg Strohmaier im Döfen.

Welzheim.

# Tapetenmusterkarten

in den neuesten und billigsten Dessins haltet seiner werten Kund-  
schaft aufs beste empfohlen.

G. Hegel, Maler und Lackier.

## Portland-Cement, Baugyps,

## Gypser-Rohr-Draht und Stifte

empfehlen

Carl Munz.

Welzheim.  
Gesucht wird ein ehrliches,  
fleißiges

## Mädchen

für Wirtschaft und Hausarbeit  
von

Frau Caroline Wörner,  
z. „rot. Döfen.“

Welzheim.

## Verlaufen

haben sich ein brauner

## Hühnerhund

und 1 **Dachshund** mit weißer  
Brust. Wer über das Verbleiben  
derselben etwas weiß, bitte  
ich, mich hievon in Kenntnis  
setzen zu wollen.

Unterzuber.

Rudersberg.

Echtes Wiener

## Roggenbrot

ist stets zu haben, auch alle Tage  
frische mürbe

## Langen-Brezeln

sowie alle Sorten von Backwerk.  
Empfehle auch meinen

## Kinderzwieback.

Bröt., Bäcker.

## Grosse Geldlotterie

der Verfahrungskirche Ober-  
kochen. Ziehung garantiert  
am 22. März 1900.  
1612 Geldgewinne mit M.  
48000. Hauptgewinne M.  
15000, 7000, 2000 zc.  
Originallose 1 M., 13 Lose  
12 M. Porto u. Liste 30 Pfg.  
empfehlen J. Schweidert Stutt-  
gart.

## Messmer's Glüh-Luft- Caffee.

Feinste Mischungen.

Per Pfund Mk. 1.—,  
1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2  
u. Mk. 2,50. Niederlage  
bei G. A. Büssinger in  
Welzheim, G. Müller,  
Alldorf, W. Meßger,  
Pfahlbrunn.

Welzheim.

Dem ich . . . Karl zu seinem  
19. Geburtstage ein 999fach  
donnerndes

## Hoch!

daß das ganze Grafenbiertel  
zittert und bebzt.

Wart, Karle, des Späße  
Koff' de a Fäble.

Mehrere Freunde.

Lehrverträge

find vorr. in der Buchdr. d. M.

Den Wählern, die bei der Landtagswahl ihre Stimme auf mich vereinigt haben, sage ich verbindlichsten Dank. Möge es mir gelingen, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zur Zufriedenheit der Bezirksangehörigen thätig zu sein!

Stuttgart.

**Professor Dr. Hieber,**  
Reichs- und Landtagsabgeordneter.

# Erklärung.

In Nr. 74 des „Schwarzwälder Boten“ lese ich heute, daß der „Württ. Volkszeitung“ ein Ortsvorsteher bekannt sei, der am 1. März den Invalidenrentnern seiner Gemeinde ihre Rente nicht ausbezahlt, mit der Begründung, er wolle erst abwarten, wie die Wahl ausfalle. Damit kann nur ich gemeint sein. Ich erkläre hiemit die Nachricht der „Württ. Volkszeitung“ für eine Lüge und fordere ihren Gewährsmann auf, mir irgend welche amtliche Wahlbeeinflussung nachzuweisen, widrigenfalls ich das Einzige, was einem gegen anonyme Denuncianten zu Gebote steht, thun werde.

Kaisersbach, den 18. März 1900.

Schultheiß Kerner.

Große Auswahl in  
**Corsetten**  
bei  
Max Lohß, Welzheim.

Auflage  
**39000**

**STUTTGART**  
**Neues Tagblatt**  
und General-Anzeiger  
für Stuttgart u. Württemberg

Verbreitetste | Wirksamstes  
Tages-Zeitung | Insertions-Organ  
Württembergs. | aller Branchen.

**Abonnements**  
bei allen deutschen u. österr.-ungar.  
Postämtern vierteljährl. M 2.80.

<b>Anzeigen</b> die 43 mm breite Zeile 20 &	<b>Reklamen</b> die 76 mm breite Zeile 50 &
---	---

Welzheim.  
Große Auswahl in  
**Gesangbücher**  
in allen Größen mit und ohne Schloß  
empfiehlt billigst  
**Chr. Schwindt, Buchbinder.**



**Kinder-  
wagen**



in großer Auswahl  
billigst bei  
**Albert Weller**  
in Welzheim.

Welzheim.  
**Gartensamen, Gemüse- und Blumensamen**  
in bekannt guten Sorten empfiehlt  
**Albert Weller.**

Sehr schöne  
**Zwiebeln,**  
**Orangen,**  
**Datteln**  
**Feigen**  
**Birnschnitz**  
**Dampfpfellschnitz**  
empfiehlt

G. Schober.

Die Zeit ist da  
zur **Schweinemästung.**  
Niemand versäume Geo Doecker's  
Mast- u. Freßpulver anzuwenden.  
Der Erfolg bleibt nicht aus.  
Pr. Schacht. 50 Pf. Zu haben  
in Welzheim in der Apotheke.

Eine Partie  
**Limpurgertäse**

das Laibchen zu 40 Pfg. empfiehlt  
G. Schober.

**Branntweinwagen**  
sind wieder angekommen.  
H. A. Bilsinger.